

Der Typ-Guide für Autofahrer*innen

- Ein etwas anderer Überblick zur Urlaubszeit
- Sieben Typen, die immer wieder im Straßenverkehr auftauchen
- Von besonnen bis ambitioniert – wer hat welche Eigenschaft?

Weiterstadt, 12. August 2022 – „Grüner wird’s nicht!“, „Steig aus und schieb, dann bist du schneller“ – solche und andere Sätze fallen nicht selten hinterm Steuer, wenn es sich um einen besonders cholerischen Typ von Autofahrer*in handelt. Doch es gibt sie auch, die Entspannten. Die scheinbar nichts aus der Ruhe bringt und die selbst im Stau versuchen positiv zu bleiben. Ein Überblick über die verschiedenen Typen von Autofahrer*innen und ihren Eigenschaften.

Typ 1: Besonnen

A1 Richtung Hamburg, Rushhour. Nichts geht mehr. Und dann versucht noch ein Kleinlaster sich vorzudrängeln. „Ach, lass ihn doch“, denkt sich in solchen Momenten der*die besonnene Autofahrer*in und macht sogar noch rücksichtsvoll Platz. Selbst in heiklen Situationen ist Aufregung ein Fremdwort, vielmehr werden Erklärungen für das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer*innen gesucht. „Er hatte es bestimmt eilig oder ist gestresst“, fällt da gelegentlich mit Blick auf das Geschehen. Eile, Hektik? Fremdwörter für diesen Typ Autofahrer*in.

Typ 2: Hysterisch

Das komplette Gegenteil von Typ 1. Ungeduld, Hektik und Impulsivität kennzeichnen den Fahrstil dieser Autofahrer*innen. Autobahn-Schleicher? Aus dem Weg. Gegebenenfalls auch mithilfe von Auffahrmanövern oder wiederholter Lichthupe. Elefanten-Rennen zweier Lkws auf einer zweispurigen Bundesstraße können die Hysteriker*innen schnell mal den letzten Nerv rauben. Jede Millisekunde Zeitersparnis zählt – auch, wenn man die anderen vielleicht spätestens an der nächsten Ampel wiedersieht.

Typ 3: Besserwisserisch

Spurwechsel, Reißverschlussverfahren, Abstand halten – all diese Themen gehören zum Standard-Repertoire dieses Typen. Er*Sie kennt die Straßenverkehrsordnung scheinbar in- und auswendig und wollte ursprünglich eigentlich Verkehrspolizist*in werden. „Also, den hätt’ ich jetzt rausgezogen“, ist ein Satz, der äußerst häufig fällt. Auf der Autobahnraststätte philosophieren Besserwisserische auch gern einmal über einfahrende Fahrzeuge und ihre – natürlich nicht rechtskonforme – Beladung an Urlaubsgepäck im Kofferraum. Wenn nur jeder so viel Ahnung hätte.

Typ 4: Ambitioniert

Eine zweispurige Straße mitten in einer deutschen Innenstadt. Tempolimit 50. Die Ampel zeigt Rot. Nur noch wenige Sekunden, dann kann der*die Autofahrer*in des ambitionierten Typs endlich zeigen, was im eigenen Fahrzeug steckt. Den Fuß bereits am Gaspedal, ein ungeduldiger Blick auf die Ampel und das Auto auf der Spur nebenan. Gelb, Grün, go – ganz nach dem Motto: immer der*die Erste und Schnellste sein. Überholmanöver anderer werden mit einem Gegenzug quittiert. Derartige „Rückschläge“ lässt man nämlich gar nicht gern auf sich sitzen.

Typ 5: Unsicher

„Komm’ ich hier wirklich rein?“, fragt sich der*die Unsichere beim Blick auf die Tiefgaragen-Einfahrt. Oder auch die Parklücke. Lieber einmal mehr um den Block fahren, um dann einen großzügigeren Platz zu finden und damit auch weniger Stress zu haben. Scheinbar harmlose Überholmanöver auf der Autobahn oder schlicht der Stadtverkehr lösen beim unsicheren Typ Unbehagen aus. Er fährt daher auch bevorzugt bekannte Strecken und ist lieber zu Zeiten unterwegs, an denen die Straßen leerer sind. Auch die Fahrt allein wird konsequent vermieden.

Typ 6: Angeberisch

Dieser Typ Autofahrer*in legt großen Wert auf das Erscheinungsbild des eigenen Fahrzeugs. Am Wochenende werden Stunden in der Garage verbracht, um etwa die neuesten Felgen auf Hochglanz zu polieren – und sie anschließend bei einer Ausfahrt zu präsentieren. Angeber*innen lieben das schnelle Fahren ebenso wie langsames Cruisen durch die Innenstadt, untermalt von lauter Musik und wummernden Bässen – der Wagen soll immerhin richtig zur Geltung kommen. Andere Autos werden milde belächelt, denn „das eigene ist doch das schönste“.

Typ 7: Ignorant

Rücksicht? Nie gehört. Die Ignoranten unter den Autofahrer*innen sehen wenig bis gar nichts ein. Anderen Vorfahrt gewähren, den Blinker beim Überholen setzen oder die Mittelspur verlassen, wenn rechts alles frei ist – Fehlanzeige. Sie sind sich selbst der*die Nächste. Zum Leidwesen der anderen Verkehrsteilnehmer*innen. „Ich gelobe Besserung“ – ein Satz, den man von ihnen wohl gern einmal hören würde. Vielleicht mit Blick auf das nächste Reißverschlussverfahren.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeitende in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.



SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de

Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.